

# Module Description

## 38-M1-K\_a Basic Skills Practice

Faculty of Linguistics and Literary Studies

*Version dated May 22, 2026*

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/71804103>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

Non-official translation of the module descriptions. Only the German version is legally binding.

## **38-M1-K\_a Basic Skills Practice**

---

### **Faculty**

---

Faculty of Linguistics and Literary Studies

### **Person responsible for module**

---

Dr. Heike Thienenkamp

### **Regular cycle (beginning)**

---

Discontinued

### **Credit points**

---

10 Credit points

### **Competencies**

---

Die Studierenden wenden unterschiedliche Methoden der Werkanalyse an. Sie sind mit den Grundlagen der Bildbeschreibung vertraut und können Kunstwerke aufgrund inhaltlicher und stilistischer Merkmale kunstgeschichtlich einordnen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben Studierende die Fähigkeit, kunstpraktische sowie kunsttheoretische Grundlagen weiterzuentwickeln. Sie kennen Methoden zur Vertiefung kunstpraktischer Grundlagen (z.B. selbständiges Anwenden künstlerischer Strategien), können diese zielorientiert einsetzen und im Werkstattbuch reflektieren. Sie verfolgen eigenständige Ideen, verfügen über handwerkliche Fähigkeiten und kennen Prinzipien angemessenen Präsentierens künstlerischer Arbeiten.

Die Studierenden verfügen über ein Methodenrepertoire performativer künstlerischer Konzepte.

Die Studierenden verfügen über praktische Fähigkeiten im elementaren Musizieren und können sie auch in Bezug auf den schulischen Kontext einschätzen.

### **Content of teaching**

---

Basiskompetenzen Kunsttheorie:

Es wird ein Überblick über zentrale Aspekte der Kunstgeschichte sowie über Methoden der Werkanalyse gegeben.

Gestalten Fläche/Gestalten Raum:

Einführung in unterschiedliche materielle und mediale künstlerische Verfahren und Strategien.

Seminar Inszenierung/Performatives/Bewegung:

Grundlagen performativer Strategien und szenischer Darstellung mit wechselnden Schwerpunkten (musikalischer Bewegungsimprovisation, Schattenspiel, Schwarzlichttheater, Körper-Raum-Erfahrungen). Besondere Berücksichtigung von Methoden der inklusiven Theaterarbeit und Förderung von Heterogenität in der Spielpraxis.

Austausch: Grundlagen musikalischer Praxis:

Einführung ins elementare Musizieren und in die elementare Musiktheorie.

## Recommended previous knowledge

---

–

## Necessary requirements

---

Bestandene Eignungsfeststellung für Kunst

## Explanation regarding the elements of the module

---

Module structure: 1 SL, 1 uPr<sup>1</sup>

## Courses

---

Title	Type	Regular cycle	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
Austausch: Grundlagen musikalischer Praxis	seminar	SoSe	30 h (30 + 0)	1
Basiskompetenz Kunsttheorie	seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Gestalten Fläche	seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Gestalten Raum	seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Inszenierung/Performatives/Bewegung:	seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

## Study requirements

---

Allocated examiner	Workload	LP <sup>2</sup>
Teaching staff of the course <b>Inszenierung/Performatives/Bewegung: (seminar)</b>  <i>Im Modulelement Inszenierung/Performatives/Bewegung erfolgt eine reflektierende schriftliche Aufzeichnung von Arbeitsphasen inklusive eigener Recherchen zu ausgewählten Werken bzw. Künstlerinnen und Künstlern.</i>	see above	see above

## Examinations

---

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP <sup>2</sup>
--------------------	------	-----------	----------	-----------------

<p>Person responsible for module examines or determines examiner</p> <p><i>Die Präsentation umfasst eine Mappe mit kunstpraktischen Arbeiten aus drei Veranstaltungen "Gestalten Fläche", "Gestalten Raum" und Inszenierung /Performatives". Dabei sollen sowohl Originale wie auch Dokumentationen (z. B. einer Performance, einer musikalischen Inszenierung etc.) gezeigt werden. Plastische Arbeiten sind im Original zu präsentieren. Zur Mappe gehören schriftliche Reflexionen und eigenständige Recherchen im Werkstattbuch.</i></p> <p><i>Die Mappe wird von mindestens zwei Lehrenden im Bereich Kunst in einer Mappenschau am Ende des Semesters beurteilt. Die Mappenpräsentation findet im Anschluss an die letzte belegte Veranstaltung der Modulelemente "Gestalten Fläche", "Gestalten Raum", "Inszenierung/Performatives/Bewegung" statt.</i></p> <p><i>Kriterien sind dabei</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Intensität künstlerischen Arbeitens</i></li> <li>○ <i>Verfolgen eigenständiger Ideen und künstlerischer Strategien</i></li> <li>○ <i>Handwerkliches Grundvermögen sowie Fähigkeiten im Umgang mit Linie, Farbe, Komposition, Raum etc.</i></li> <li>○ <i>angemessene Präsentation</i></li> <li>○ <i>reflexive Aufarbeitung der Veranstaltungsinhalte im Werkstattbuch</i></li> </ul>	Präsentation	without grades	30h	1
--	--------------	----------------	-----	---

## Further notices

---

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtete sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studierten. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2024/2025 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

## Legend

---

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
  - 2 LP is the short form for credit points.
  - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
  - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
  - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades